

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Christine Buchholz, Heike Hänsel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/3371 –**

Rüstungsexporte Deutschlands im ersten Halbjahr 2018 in EU-, NATO- und NATO-gleichgestellte Staaten, Drittstaaten sowie Entwicklungsländer

Vorbemerkung der Fragesteller

Deutschland hat während der Großen Koalition von 2013 bis 2017 deutlich mehr Rüstungsgüter exportiert als zu Zeiten der schwarz-gelben Vorgängerregierung und den Anteil der Ausfuhren in Drittländer außerhalb von Nato und EU nahezu verdoppelt. Der Gesamtwert der tatsächlichen Ausfuhren stieg im Vergleich zur schwarz-gelben Vorgängerregierung von 6,6 auf 8,6 Mrd. Euro (Bundestagsdrucksache 19/1986).

Laut Bericht der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahre 2017 (Rüstungsexportbericht 2017) sank zwar das Volumen der Einzelgenehmigungen von 6,85 Mrd. Euro im Jahr 2016 auf 6,24 Mrd. Euro im vergangenen Jahr. Für Drittländer, die nicht der EU oder NATO angehören beziehungsweise diesen Ländern gleichgestellt sind, wurden jedoch 2017 Einzelgenehmigungen im Umfang von 3,8 Mrd. Euro erteilt, nach 3,67 Mrd. Euro im Jahr zuvor. Unter den zehn größten Waffenkunden sind fünf Drittländer, die in Spannungsgebieten liegen. An der Spitze ist mit 1,36 Mrd. Euro Algerien. Drei Länder sind aktiv am Krieg im Jemen beteiligt: Ägypten (708 Mio. Euro), Saudi-Arabien (254 Mio. Euro) und die Vereinigten Arabischen Emirate (213 Mio. Euro).

Einzelausfuhrgenehmigungen für Rüstungsexporte in Entwicklungsländer haben im Jahr 2017 erstmals seit 2008 die Milliardengrenze überschritten. Die Bundesregierung erteilte 2017 Einzelausfuhrgenehmigungen für Entwicklungsländer in einer Gesamthöhe von rund 1,05 Mrd. Euro, der höchste Wert seit 2008 (Bundestagsdrucksache 19/913, Antwort zu Frage 1). Das bedeutet eine annähernde Verdoppelung im Vergleich zum Jahr zuvor, als in diesem Zusammenhang Genehmigungen im Umfang von rund 582 Mio. Euro erteilt wurden. Das war zugleich die zweithöchste Summe in den vergangenen zehn Jahren (Rüstungsexportbericht 2017).

Wenn auch das Gesamtvolumen der Einzelgenehmigungen aller Rüstungsgüter von 6,85 Mrd. Euro im Jahr 2016 auf 6,24 Mrd. Euro im Jahr 2017 gesunken ist, stieg das Volumen der Einzelgenehmigungen für die Ausfuhr von Kriegswaffen auf einen Gesamtwert von insgesamt 2,65 Mrd. Euro, also ca. 42,5 Prozent des Gesamtwertes aller Einzelgenehmigungen (2016: 1,88 Mrd. Euro bzw. 27,5 Prozent). Dabei sind die Genehmigungen für die Ausfuhr von Kriegswaffen für das Jahr 2017 in Drittländer auf 1,6 Mrd. Euro gestiegen (2016: 1,39 Mrd. Euro); darunter in Länder wie Algerien (Platz 1: 901 Mio. Euro), Ägypten (Platz 2: 445 Mio. Euro) und Saudi-Arabien (Platz 3: 152 Mio. Euro).

Einen Zuwachs gab es auch bei der tatsächlichen Ausfuhr von Kriegswaffen von 2,5 Mrd. Euro auf insgesamt 2,65 Mrd. Euro, und diese erreichten damit seit 2007 den höchsten Stand (Rüstungsexportbericht 2017).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung verfolgt eine restriktive und verantwortungsvolle Rüstungsexportpolitik. Über die Erteilung von Genehmigungen über Rüstungsexporte entscheidet die Bundesregierung im Einzelfall und im Lichte der jeweiligen Situation nach sorgfältiger Prüfung unter Einbeziehung außen- und sicherheitspolitischer Erwägungen. Grundlagen hierfür sind die rechtlichen Vorgaben des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen (KrWaffKontrG), des Außenwirtschaftsgesetzes (AWG) und der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) sowie die „Politischen Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern“ aus dem Jahr 2000, der „Gemeinsame Standpunkt des Rates der Europäischen Union vom 8. Dezember 2008 betreffend gemeinsame Regeln für die Kontrolle der Ausfuhr von Militärtechnologie und Militärgütern“ und der Vertrag über den Waffenhandel („Arms Trade Treaty“). Die Beachtung der Menschenrechte im Empfängerland spielt bei der Entscheidungsfindung eine hervorgehobene Rolle. Wenn hinreichender Verdacht besteht, dass die zu liefernden Rüstungsgüter zur internen Repression oder zu sonstigen fortdauernden und systematischen Menschenrechtsverletzungen missbraucht werden, wird eine Genehmigung grundsätzlich nicht erteilt.

Bei der Bewertung der vorliegenden Zahlen und von Genehmigungswerten allgemein ist folgender Tatbestand von besonderer Bedeutung: Im Rüstungsexportbericht wird bereits darauf hingewiesen, dass die Summe der Genehmigungswerte eines Berichtszeitraums allein kein tauglicher Gradmesser für eine bestimmte Rüstungsexportpolitik ist. Vielmehr sind die Art der Güter und der jeweilige Verwendungszweck bei der Bewertung zu berücksichtigen. Auch schwanken die Werte in den jeweiligen Berichtsperioden.

Es liegen noch keine endgültigen Zahlen für das Jahr 2018 vor. Bei den Angaben für das Jahr 2018 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch Nachmeldungen oder Fehlerkorrekturen noch verändern können.

Die Bundesregierung folgt dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) und unterrichtet über abschließende positive Genehmigungsentscheidungen sowie die Eckdaten eines Ausfuhrgeschäfts, d. h. Art und Anzahl der Rüstungsgüter, das Empfängerland und das Gesamtvolumen. Die Bundesregierung sieht gemäß dem Urteil von weitergehenden Ausführungen ab. Dies betrifft u. a. Angaben zum Auftragsvolumen, wenn diese in Kombination mit Angaben zu Stückzahlen Rückschlüsse auf Einzelpreise zuließen oder einer etwaigen Voranfrage, zu abgelehnten oder zurückgezogenen Anträgen oder Voranfragen, widerrufenen Genehmigungen sowie zu dem Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung unterfallenden Willensbildungsprozessen.

Zusätzliche Informationen, wie die Verteilung der Rüstungsexporte auf die einzelnen Bundesländer, erteilt die Bundesregierung grundsätzlich nur insoweit, wie dem keine gegenläufigen Verfassungswerte, wie z. B. Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse oder Staatswohlinteressen, entgegenstehen. Die Bundesregierung weist darauf hin, dass Anträge nach dem Außenwirtschaftsgesetz (AWG) statistisch dort erfasst werden, wo sie vom Antragsteller gestellt werden. Diese Daten geben daher nicht notwendigerweise Aufschluss über den tatsächlichen Produktionsstandort oder den tatsächlichen Ausfuhrort von Rüstungsgütern.

Mangels gesonderter statistischer Erfassung basieren die Angaben auf die Fragen zu Genehmigungen von Technologie- bzw. Fertigungsunterlagen zur Herstellung von bestimmten Rüstungsgütern auf händischen Auswertungen. Die Genehmigungen können unterschiedlichste Formen von Technologie betreffen, z. B. auch in Form von technischen Zeichnungen für Betrieb, Reparatur und Wartung. Die verschiedenen Formen von Technologie werden nicht systematisch erfasst. Schon aus dem Grund der mangelnden Vergleichbarkeit und den unterschiedlichen Formen der Technologieausfuhren können Stückzahlen in diesem Bereich nicht erfasst bzw. ausgewiesen werden.

Für Fragen nach Sammelausfuhrgenehmigungen wird auf Folgendes hingewiesen: Sammelausfuhrgenehmigungen werden vornehmlich für Ausfuhrvorhaben im Rahmen wehrtechnischer Kooperationen zwischen EU- und NATO-Partnern erteilt. Dabei geht es in erster Linie um die Produktionsphase eines Rüstungsgutes, in der Rüstungsgüter kooperationsbedingt im Rahmen der Fertigungsprozesse häufig ein- und ausgeführt werden. Außerdem werden Güterbewegungen im Zusammenhang mit Wartungs- und Reparaturarbeiten über Sammelausfuhrgenehmigungen abgewickelt. Sie können sowohl für vorübergehende als auch für endgültige Ausfuhren genutzt werden und ermöglichen beliebige Güterbewegungen innerhalb eines wertmäßigen Genehmigungsrahmens, der sich am voraussichtlichen Ausfuhrbedarf für die mehrfachen Güterbewegungen orientiert. Der Genehmigungswert einer Sammelausfuhrgenehmigung wird als Höchstwert genehmigt. Der genehmigte Höchstwert wird unterschiedlich stark ausgenutzt und ist kein Maß für tatsächliche Güterbewegungen – auch deshalb nicht, weil Wiedereinfuhren rechnerisch nicht berücksichtigt werden. Werte von Sammelausfuhrgenehmigungen mit Einzelausfuhrgenehmigungen oder tatsächlichen Ausfuhren gleichzusetzen beziehungsweise zu addieren, ist daher systematisch unzulässig.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass sich Sammelausfuhrgenehmigungen immer auf mehrere Empfängerländer beziehen. Daher ist eine wertmäßige Zuordnung der Genehmigungswerte zu Ländern oder Ländergruppen nicht möglich.

1. Liegen der Bundesregierung inzwischen die endgültigen Zahlen zu den tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen für 2017 vor (Bundestagsdrucksache 19/1986, Antwort zu den Fragen 17 bis 21)?

Wenn ja,

- a) in welchem Wert erfolgten im Jahr 2017 insgesamt tatsächliche Ausfuhren von Kriegswaffen und
- b) wie verteilen sich die tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen im Jahr 2017 auf die Gruppen der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten sowie der Drittländer sowie der Entwicklungsländer (bitte entsprechend nach Ländergruppen auflisten)?

Der Wert von tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen wird durch das Statistische Bundesamt erhoben. Die Daten sind Grundlage der jährlichen Berichterstattung im Rüstungsexportbericht. Dazu verwendet das Statistische Bundesamt Meldungen von Unternehmen, die Kriegswaffen exportieren. Für das Jahr 2017 liegen dem Statistischen Bundesamt bislang keine endgültigen Zahlen zu den tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen vor.

2. Welche Reexportgenehmigungen für welche Kriegswaffen wurden durch wen 2017 gestellt, und welche wurden durch die Bundesregierung genehmigt (bitte nach Land, das Reexport beantragt hat, Wert und genauer Güterbezeichnung je Unternummer der AL-Position, Stückzahl und Endempfänger aufschlüsseln)?

Die Genehmigungen für den Reexport von Kriegswaffen im Jahr 2017 können der folgenden Tabelle entnommen werden. Wertangaben werden nicht systematisch erhoben. Im Übrigen wird zum Umfang der Berichterstattung durch die Bundesregierung auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

<i>Reexportland</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Güterbezeichnung</i>	<i>AL-Position</i>	<i>Stückzahl</i>	<i>Endempfängerland</i>
Norwegen	-	Handgranaten [KWL-Nr. 46]		120.540	Estland
Norwegen	-	Automatischer Granatwerfer [KWL-Nr. 30]		1	Norwegen
Österreich	-	Zünder [KWL-Nr. 49]		60	Finnland
Spanien	-	Verschlüsse für Maschinenkanonen [KWL-Nummer: 35]	A0002a	1	Belgien
Spanien	-	Verschlüsse für Maschinenkanonen [KWL-Nummer: 35]	A0002a	2	Israel
Vereinigte Staaten		Gefechtsköpfe RAM [KWL-Nr. 56]		18	Japan

3. Welche Reexportgenehmigungen für welche Kriegswaffen wurden durch wen im ersten Halbjahr 2018 gestellt, und welche wurden durch die Bundesregierung genehmigt (bitte nach Land, das Reexport beantragt hat, Wert und genauer Güterbezeichnung je Unternummer der Ausfuhrlisten-Position, Stückzahl und Endempfänger aufschlüsseln)?

Die Genehmigung für den Reexport von Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2018 kann der folgenden Tabelle entnommen werden. Wertangaben werden nicht systematisch erhoben. Im Übrigen wird zum Umfang der Berichterstattung durch die Bundesregierung auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

<i>Reexportland</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Güterbezeichnung</i>	<i>AL-Position</i>	<i>Stückzahl</i>	<i>Endempfängerland</i>
Niederlande		- Pionierpanzer Dachs [KWL-Nr. 25] - Bergepanzer [KWL-Nr. 25]		- 8 - 8	Finnland

4. In welchem Wert wurden Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2018 an die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer tatsächlich ausgeführt (bitte entsprechend für die Ländergruppen unter Angabe der jeweiligen Zahlen für die Vorjahreszeiträume seit 2013 auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?
5. Wie verteilen sich die im ersten Halbjahr 2018 die tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen auf die zehn Hauptempfangsländer (bitte entsprechend der Empfangsländer auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?
6. In welchem Wert wurden
- Revolver und halbautomatische Pistolen,
 - Gewehre und Karabiner,
 - Maschinenpistolen,
 - Sturmgewehre,
 - leichte Maschinengewehre,
 - in Handfeuerwaffen integrierte oder einzeln aufgebaute Granatwerfer,
 - rückstoßfreie Gewehre,
 - tragbare Abschussgeräte für Panzerabwehrraketen und Raketensysteme
- im ersten Halbjahr 2018 von Deutschland in die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer tatsächlich ausgeführt (bitte entsprechend der Ländergruppen mit Waffenmarke bzw. Bezeichnung, exportierenden Unternehmen bzw. Herstellern und jeweiligem Warenwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

7. In welchem Wert wurden Scharfschützengewehre im ersten Halbjahr 2018 von Deutschland in die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer tatsächlich ausgeführt (bitte entsprechend der Ländergruppen unter Angabe der Waffensmarke bzw. Bezeichnung, exportierenden Unternehmen bzw. Herstellern und jeweiligem Warenwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?
8. In welchem Wert wurden Landfahrzeuge im Sinne der Unternummer 0006a in Teil I Abschnitt A der Ausfuhrliste (Anlage zur Außenwirtschaftsverordnung) oder in Anhang I der Dual-Use-Verordnung (EG) Nr. 428/2009
- a) Panzer und andere militärische bewaffnete Fahrzeuge und militärische Fahrzeuge, ausgestattet mit Lafetten oder Ausrüstung zum Minenlegen oder zum Starten der von Nummer 0004 erfassten Waffen,
 - b) gepanzerte Fahrzeuge,
 - c) amphibische und tiefwatfähige Fahrzeuge,
 - d) Bergungsfahrzeuge und Fahrzeuge zum Befördern und Schleppen von Munition oder Waffensystemen und zugehörige Ladesysteme
- im ersten Halbjahr 2018 in die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer tatsächlich ausgeführt (bitte entsprechend der Länder mit Typ bzw. Bezeichnung und exportierenden Unternehmen bzw. Herstellern auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Die Fragen 4 bis 8 werden zusammen beantwortet.

Der Wert von tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen wird durch das Statistische Bundesamt erhoben. Die Daten sind Grundlage der jährlichen Berichterstattung im Rüstungsexportbericht. Dazu verwendet das Statistische Bundesamt Meldungen von Unternehmen, die Kriegswaffen exportieren. Bislang liegen dem Statistischen Bundesamt keine Zahlen von Unternehmen für das erste Halbjahr 2018 vor.

Für sonstige Rüstungsgüter und Dual-Use-Güter liegen der Bundesregierung Daten zu tatsächlichen Ausfuhren nicht vor.

9. In welchem Wert wurden Einzelausfuhrgenehmigungen sowie Sammelausfuhrgenehmigungen für
- a) Kriegswaffen und
 - b) sonstige Rüstungsgüter
- durch die Bundesregierung in welcher Höhe im ersten Halbjahr 2018 erteilt (bitte entsprechend unter jeweiliger Angabe des Gesamtwertes der Genehmigungen für die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer jeweils unter Angabe der Zahlen für die Vorjahreszeiträume seit 2013 auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Im ersten Halbjahr 2018 wurden Einzelgenehmigungen für die Ausfuhr von Kriegswaffen in einer Gesamthöhe von 434 731 557 Euro erteilt. Sammelausfuhrgenehmigungen (SAG) für Kriegswaffen wurden im ersten Halbjahr 2018 nicht erteilt. Zur Auswertung von SAG wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Die erbetenen Zahlen zu Genehmigungen für die Ausfuhr von Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2018 und den Vorjahreszeiträumen seit 2013 können den folgenden Tabellen entnommen werden:

a) Kriegswaffen – Einzelgenehmigungen (Werte in Euro)

<i>Ländergruppe</i>	<i>1. Hj 2013</i>	<i>1. Hj 2014</i>	<i>1. Hj 2015</i>	<i>1. Hj 2016</i>	<i>1. Hj 2017</i>	<i>1. Hj. 2018</i>
EU-Länder	115.372.397	96.543.101	84.214.054	160.329.569	519.953.120	128.507.441
NATO und Gleiche	42.951.466	41.318.124	20.199.659	32.560.499	54.197.595	15.774.769
Dritt-länder	73.960.070	936.516.222	543.781.348	940.697.596	1.148.823.253	290.449.347
Gesamt	232.283.933	1.074.377.447	648.195.061	1.133.587.664	1.722.973.968	434.731.557
- davon Entw.-Länder*	13.236.198	8.612.689	2.522.269	1.504.937	117.299.936	55.000.000

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

Kriegswaffen – SAG (Werte in Euro)

<i>Ländergruppe</i>	<i>1. Hj 2013</i>	<i>1. Hj 2014</i>	<i>1. Hj 2015</i>	<i>1. Hj 2016</i>	<i>1. Hj 2017</i>	<i>1. Hj. 2018</i>
Gesamt	50.000.000	60.000.000	900.000.000	-	-	-

Im ersten Halbjahr 2018 wurden Einzelgenehmigungen für die Ausfuhr von sonstigen Rüstungsgütern in einer Gesamthöhe von 2 136 548 421 Euro erteilt. SAG für sonstige Rüstungsgüter wurden in einer Gesamthöhe von 13 580 000 Euro erteilt.

Die erbetenen Zahlen zu Genehmigungen für die Ausfuhr von sonstigen Rüstungsgütern im ersten Halbjahr 2018 und den Vorjahreszeiträumen seit 2013 können den folgenden Tabellen entnommen werden:

b) Sonstige Rüstungsgüter – Einzelgenehmigungen (Werte in Euro)

Ländergruppe	1. Hj 2013	1. Hj 2014	1. Hj 2015	1. Hj 2016	1. Hj 2017	1. Hj. 2018
EU-Länder	645.948.249	303.529.452	1.427.863.942	340.627.732	415.194.269	426.930.080
NATO und Gleiche	633.712.869	371.249.974	249.077.034	1.173.544.459	535.905.050	458.653.673
Dritt-länder	1.413.549.565	480.473.107	1.129.380.437	1.326.685.438	852.932.619	1.250.964.668
Gesamt	2.693.210.683	1.155.252.533	2.806.321.413	2.840.857.629	1.804.031.938	2.136.548.421
- davon Entw.-länder*	198.993.306	70.376.732	179.984.651	108.226.736	160.010.785	136.136.148

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

Sonstige Rüstungsgüter – SAG (Werte in Euro)

Ländergruppe	1. Hj 2013	1. Hj 2014	1. Hj 2015	1. Hj 2016	1. Hj 2017	1. Hj. 2018
Gesamt	473.450.000	458.920.043	2.444.795.000	19.000.000	56.582.000	13.580.000

10. Wie verteilen sich die im ersten Halbjahr 2018 erteilten Einzelausfuhrgenehmigungen sowie Sammelausfuhrgenehmigungen für

- a) Kriegswaffen und
b) sonstige Rüstungsgüter

auf die ersten beiden Quartale 2018 (bitte entsprechend unter jeweiliger Angabe der Anzahl der Genehmigungen und des Genehmigungswertes für die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer jeweils unter Angabe der Zahlen für den Vorjahreszeitraum auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Die erbetenen Zahlen können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

SAG für Kriegswaffen wurden im ersten Halbjahr 2017 und 2018 nicht erteilt. Zur Auswertung von SAG wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

a) Kriegswaffen – Einzelgenehmigungen

	1. Quartal			
	2017		2018	
<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>
EU-Länder	78	492.114.965	57	23.959.890
NATO und Gleiche	16	19.471.066	13	7.819.809
Drittländer	14	974.887.006	5	214.690.902
Gesamt	108	1.486.473.037	75	246.470.601
- davon Entwicklungs-länder*	3	117.188.836	1	55.000.000

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

	2. Quartal			
	2017		2018	
<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>
EU-Länder	78	27.838.155	70	104.547.551
NATO und Gleiche	31	34.726.529	24	7.954.960
Drittländer	12	173.936.247	9	75.758.445
Gesamt	121	236.500.931	103	188.260.956
- davon Entwicklungs-länder*	1	111.100	-	-

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

b) Sonstige Rüstungsgüter – Einzelgenehmigungen

	1. Quartal			
	2017		2018	
<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>
EU-Länder	1.023	236.448.623	1.118	201.270.288
NATO und Gleiche	929	215.517.496	934	225.096.378
Drittländer	758	261.317.365	672	205.917.067
Gesamt	2.710	713.283.484	2.724	632.283.733
- davon Entwicklungs-länder*	174	42.573.506	190	35.489.175

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

	2. Quartal			
	2017		2018	
<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>
EU-Länder	1.050	178.745.646	1.041	225.659.792
NATO und Gleiche	951	320.387.554	867	233.557.295
Drittländer	738	591.615.254	789	1.045.047.601
Gesamt	2.739	1.090.748.454	2.697	1.504.264.688
- davon Entwicklungs-länder*	231	117.437.279	280	100.646.973

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

b) Sonstige Rüstungsgüter – SAG

	1. Quartal			
	2017		2018	
	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	-	-	2	1.330.000

	2. Quartal			
	2017		2018	
	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>
Gesamt	8	56.582.000	3	12.250.000

11. Welcher Genehmigungswert (Einzel- wie Sammelausfuhrgenehmigungen) entfiel im ersten Halbjahr 2018 bezogen auf

- a) Kriegswaffen und
- b) sonstige Rüstungsgüter

auf die jeweiligen zehn Hauptempfangsländer (bitte entsprechend die zehn Hauptempfangsländer mit Genehmigungswert und jeweils unter Angabe der Zahlen für den Vorjahreszeitraum auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Die folgenden Tabellen geben eine Übersicht über die 10 wertmäßig größten Empfängerstaaten von Einzelgenehmigungen für die Ausfuhr von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern im ersten Halbjahr 2018. Zur Auswertung von SAG wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

a) Kriegswaffen – Top 10 Einzelgenehmigungen (Werte in Euro)

		1. Halbjahr 2018	Vergleichswert 1.Halbjahr 2017
	<i>Land</i>	<i>Wert</i>	<i>Wert</i>
1	Saudi-Arabien	147.070.952	78.657.267
2	Serbien	64.543.713	0
3	Pakistan	55.000.000	0
4	Vereinigtes Königreich	44.889.526	2.423.888
5	Litauen	36.814.964	460.878.375
6	Katar	12.600.000	0
7	Niederlande	12.440.073	36.115.704
8	Frankreich	11.844.314	12.399.092
9	Rumänien	10.107.000	24.663
10	Mexiko	8.616.168	0

b) Sonstige Rüstungsgüter – Top 10 Einzelgenehmigungen (Werte in Euro)

		1. Halbjahr 2018	Vergleichswert 1.Halbjahr 2017
	<i>Land</i>	<i>Wert</i>	<i>Wert</i>
1	Algerien	642.713.606	124.491.170
2	Vereinigte Staaten	234.583.907	194.847.119
3	Australien	91.916.248	192.794.437
4	Korea, Republik	84.620.095	113.650.222
5	Israel	80.426.580	21.187.554
6	Österreich	69.201.212	62.888.404
7	Schweiz	65.314.085	39.689.917
8	Schweden	60.254.829	33.378.241
9	Pakistan	60.120.408	23.040.765
10	Singapur	59.818.091	57.214.903

12. Wie viele Einzelgenehmigungen in welcher Höhe für die Ausfuhr von Flugabwehrraketensystemen bzw. tragbaren Luftabwehrsystemen (MANPADs) in die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer hat die Bundesregierung im ersten Halbjahr 2018 erteilt (bitte entsprechend der Ländergruppen einschließlich der Stückzahl auflisten), und auf welche Empfängerländer verteilen sich diese Genehmigungen (bitte entsprechend dem Empfängerland Waffenmarke bzw. Bezeichnung, exportierende Unternehmen bzw. Hersteller und jeweiligen Warenwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Als „MANPADS“ (Man Portable Air Defense System) werden nach der statistischen Erfassung der Bundesregierung im Zusammenhang mit internationalen Meldeverpflichtungen tragbare Abschussgeräte für Flugabwehrraketen im Sinne der Nummern 10 und 11 der Kriegswaffenliste verstanden. Im ersten Halbjahr 2018 wurden keine Genehmigungen für die Ausfuhr von Flugabwehrraketensystemen/tragbaren Luftabwehrsystemen (MANPADS) erteilt.

13. Wie viele Einzelgenehmigungen in welcher Höhe für die Ausfuhr von Panzerabwehrraketensystemen und Abschussgeräten in die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer hat die Bundesregierung im ersten Halbjahr 2018 erteilt (bitte entsprechend der Ländergruppen einschließlich der Stückzahl auflisten), und auf welche Empfängerländer verteilen sich diese Genehmigungen (bitte entsprechend dem Empfängerland Waffenmarke bzw. Bezeichnung, exportierende Unternehmen bzw. Hersteller und jeweiligen Warenwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Im ersten Halbjahr 2018 hat die Bundesregierung keine Genehmigungen für die Ausfuhr von Panzerabwehrraketensystemen und Abschussgeräten erteilt.

14. Für wie viele Landfahrzeuge im Sinne der Unternummer 0006a in Teil I Abschnitt A der Ausfuhrliste (Anlage Außenwirtschaftsverordnung) oder in Anhang I der Dual-Use-Verordnung (EG) Nr. 428/2009 wurden im ersten Halbjahr 2018 Ausfuhrgenehmigungen von Deutschland in die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer bezogen auf
- Panzer und andere militärische bewaffnete Fahrzeuge und militärische Fahrzeuge, ausgestattet mit Lafetten oder Ausrüstung zum Minenlegen oder zum Starten der von Nummer 0004 erfassten Waffen,
 - gepanzerte Fahrzeuge,
 - amphibische und tiefwatfähige Fahrzeuge,
 - Bergungsfahrzeuge und Fahrzeuge zum Befördern und Schleppen von Munition oder Waffensystemen und zugehörige Ladesysteme

erteilt (bitte entsprechend der Ländergruppen mit Typ bzw. Bezeichnung und exportierenden Unternehmen bzw. Hersteller auflisten), und auf welche Empfängerländer verteilen sich diese Genehmigungen (bitte entsprechend dem Empfängerland Waffenmarke bzw. Bezeichnung, exportierende Unternehmen bzw. Hersteller und jeweiligen Warenwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Im ersten Halbjahr 2018 hat die Bundesregierung die den nachfolgenden Übersichten zu entnehmenden, sich auf die dort genannten Empfängerländer verteilenden Genehmigungen zur Verbringung bzw. Ausfuhr von Fahrzeugen der Ausfuhrlistenposition 0006A erteilt. Genehmigungen für amphibische und tiefwatfähige Fahrzeuge sowie Bergungsfahrzeuge und Fahrzeuge zum Befördern und Schleppen von Munition oder Waffensystemen und zugehörige Ladesysteme wurden nicht erteilt.

Es gibt keine gesonderte statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung. Die aufgeführten Genehmigungen können daher beispielsweise auch Fahrzeuge enthalten, die nicht zwingend eines der beschriebenen Merkmale aufweisen.

Zum Umfang der Berichterstattung durch die Bundesregierung wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) würden zudem Angaben, die so konkret sind, dass aus ihnen auf vertrauliche Informationen, etwa auf den Einzelpreis eines bestimmten Rüstungsguts, geschlossen werden kann, in unverhältnismäßiger Weise in die Berufsfreiheit der Unternehmen eingreifen (vgl. Rn. 185, 192 und 219 des Urteils).

Nach Ländergruppen

<i>Ländergruppe</i>	<i>Güterbezeichnung</i>	<i>Antragsteller</i>	<i>Stück</i>
EU-Länder	Lastkraftwagen	DAIMLER	124
		EMPL FAHRZEUGWERK	2
		KLEESPIES JOSEF	1
		VEBEG	77
	Geländefahrzeuge	LAUSCH DANIEL	1
		VEBEG	47
	Landfahrzeuge	GOLDHOFER	2
		HUEFFERMANN TRANSPORTSYSTEME	15
		VEBEG	8
EU-Länder Gesamt			277
NATO- und gleichgestellte Länder	Lastkraftwagen	RHEINMETALL MAN MILITARY	1
	Geländefahrzeuge	MORLOCK MOTORS	2
		VEBEG	1
	Landfahrzeuge	DOLL FAHRZEUGBAU	38

NATO- und gleichgestellte Länder Gesamt			42
Drittländer	Kampfpanzer [demilitarisiert/Museum]	RHEINMETALL LANDSYSTEME	1
	gepanzerte Fahrzeuge	BAAINBW	10
		KRAUSS MAFFEI WEGMANN	6
	Lastkraftwagen	DAIMLER	849
		ELETTRONICA	9
		GIZ	34
	Landfahrzeuge	EAFT EMDER ANLAGEN	3
		GIZ	3
		KAESER KOMPRESSOREN	1
Drittländer Gesamt			916
Gesamt			1.235
- davon Entwicklungsländer*	Lastkraftwagen	DAIMLER	27
		ELETTRONICA	9
		GIZ	34
	Landfahrzeuge	EAFT EMDER ANLAGEN	3
		GIZ	3

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

Nach Ländern

<i>Land</i>	<i>Güterbezeichnung</i>	<i>Antragsteller</i>	<i>Wert in Euro</i>
Algerien	Lastkraftwagen	DAIMLER	-
Australien	Lastkraftwagen	RHEINMETALL MAN MILITARY	-
Belgien	Lastkraftwagen	DAIMLER	-
		VEBEG	-
	Landfahrzeug	VEBEG	-
Bulgarien	Landfahrzeuge	VEBEG	-
Ecuador	Lastkraftwagen	DAIMLER	-
Jordanien	Kampfpanzer [demilitarisiert/Museum]	RHEINMETALL LANDSYSTEME	-
Katar	gepanzerte Fahrzeuge	KRAUSS MAFFEI WEGMANN	-
Litauen	Lastkraftwagen	DAIMLER	-
	Geländefahrzeug	VEBEG	-
Luxemburg	Landfahrzeuge	HUEFFERMANN TRANSPORT- SYSTEME	-
		VEBEG	-
Mali	Landfahrzeuge	EAFT EMDER ANLAGEN	-
Niederlande	Lastkraftwagen	VEBEG	-
	Geländefahrzeuge	VEBEG	-
Niger	Lastkraftwagen	GIZ	-
	Landfahrzeuge	GIZ	-
Oman	Landfahrzeug	KAESER KOMPRESSOREN	-
Österreich	Lastkraftwagen	EMPL FAHRZEUGWERK	-
Pakistan	Lastkraftwagen	DAIMLER	-
		ELETTRONICA	-
Polen	Geländefahrzeuge	LAUSCH DANIEL	-
		VEBEG	-
	Landfahrzeuge	VEBEG	-
Schweiz	Landfahrzeuge	DOLL FAHRZEUGBAU	-
Tunesien	gepanzerte Fahrzeuge	BAAINBW	-
Ungarn	Lastkraftwagen	KLEESPIES JOSEF	-
	Geländefahrzeuge	VEBEG	-
	Landfahrzeuge	GOLDHOFER	-
Vereinigte Staaten	Geländefahrzeuge	MORLOCK MOTORS	-
		VEBEG	-
Vereinigtes Königreich	Lastkraftwagen	VEBEG	-
Gesamt			134.677.543

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

Nach Ländern

<i>Land</i>	<i>Güterbezeichnung</i>	<i>Antragsteller</i>	<i>Wert in Euro</i>
Algerien	Lastkraftwagen	DAIMLER	-
Australien	Lastkraftwagen	RHEINMETALL MAN MILITARY	-
Belgien	Lastkraftwagen	DAIMLER	-
		VEBEG	-
	Landfahrzeug	VEBEG	-
Bulgarien	Landfahrzeuge	VEBEG	-
Ecuador	Lastkraftwagen	DAIMLER	-
Jordanien	Kampfpanzer [demilitarisiert/Museum]	RHEINMETALL LANDSYSTEME	-
Katar	gepanzerte Fahrzeuge	KRAUSS MAFFEI WEGMANN	-
Litauen	Lastkraftwagen	DAIMLER	-
	Geländefahrzeug	VEBEG	-
Luxemburg	Landfahrzeuge	HUEFFERMANN TRANSPORT- SYSTEME	-
		VEBEG	-
Mali	Landfahrzeuge	EAFT EMDER ANLAGEN	-
Niederlande	Lastkraftwagen	VEBEG	-
	Geländefahrzeuge	VEBEG	-
Niger	Lastkraftwagen	GIZ	-
	Landfahrzeuge	GIZ	-
Oman	Landfahrzeug	KAESER KOMPRESSOREN	-
Österreich	Lastkraftwagen	EMPL FAHRZEUGWERK	-
Pakistan	Lastkraftwagen	DAIMLER	-
		ELETTRONICA	-
Polen	Geländefahrzeuge	LAUSCH DANIEL	-
		VEBEG	-
	Landfahrzeuge	VEBEG	-
Schweiz	Landfahrzeuge	DOLL FAHRZEUGBAU	-
Tunesien	gepanzerte Fahrzeuge	BAAINBW	-
Ungarn	Lastkraftwagen	KLEESPIES JOSEF	-
	Geländefahrzeuge	VEBEG	-
	Landfahrzeuge	GOLDHOFER	-
Vereinigte Staaten	Geländefahrzeuge	MORLOCK MOTORS	-
		VEBEG	-
Vereinigtes Königreich	Lastkraftwagen	VEBEG	-
Gesamt			134.677.543

15. Für wie viele Kriegsschiffe (über oder unter Wasser) im Sinne der Unter­nummer 0009a in Teil I Abschnitt A der Ausfuhrliste (Anlage zur Außenwirt­schaftsverordnung) oder in Anhang I der Dual-Use-Verordnung (EG) Nr. 428/2009 wurden im ersten Halbjahr 2018 Ausfuhr­genehmigungen von Deutschland in die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer erteilt (bitte ent­sprechend der Ländergruppen die Zahl der Einzel­genehmigungen einschließlich der Stückzahl auflisten), und auf welche Empfängerländer verteilen sich diese Genehmigungen (bitte entsprechend dem Empfängerland Waffentyp bzw. Bezeichnung, exportierenden Unternehmen bzw. Hersteller und jewei­ligen Warenwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht er­folgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Die Bundesregierung hat im ersten Halbjahr 2018 die Ausfuhr von Schiffen der Unter­nummer 0009A wie folgt genehmigt:

Nach Ländergruppen

<i>Ländergruppe</i>	1. Halbjahr 2018		
	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Stück</i>
EU-Länder	4	-	5
NATO- und –gleichgestellte Länder	-	-	-
Drittländer	2	-	8
Gesamt	6	-	
- davon Entwicklungsländer*	-	-	-

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungs­güter im Jahr 2017

Nach Ländern

<i>Land</i>	<i>Warenbezeichnung</i>	<i>Antragsteller</i>	1. Halbjahr 2018	
			<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>
Dänemark	Kampfschiff, Polizei-Einsatzschiffe [Verschrottung] Wohnboot [Hotelschiff]	VEBEG	3	-
Niederlande	Küstenhilfsboot [Ölreinigung]	VEBEG	1	-
Saudi-Arabien	Patrouillenboote [Küstenschutz]	FR LUERSSSEN WERFT	2	-
Gesamt			6	147.271.952

Zum Umfang der Berichterstattung durch die Bundesregierung wird auf die Vor­bemerkung der Bundesregierung verwiesen. Nach dem Urteil des Bundesverfas­ungsgerichts vom 21. Oktober 2014 (BVerfGE 137, 185) würden zudem Anga­ben, die so konkret sind, dass aus ihnen auf vertrauliche Informationen, etwa auf den Einzelpreis eines bestimmten Rüstungsguts, geschlossen werden kann, in un­verhältnismäßiger Weise in die Berufsfreiheit der Unternehmen eingreifen (vgl. Rn. 185, 192 und 219 des Urteils).

16. Hat die Bundesregierung im ersten Halbjahr 2018 im Zusammenhang mit der Fertigung gepanzerter Fahrzeuge Genehmigungen für den Transfer von Technologie an die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer erteilt (bitte entsprechend der Ländergruppen die Zahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der Stückzahl und Warenwert auflisten)?

Wenn ja, auf welche Empfängerländer verteilen sich diese Genehmigungen (bitte entsprechend dem Empfängerland mit Güterbeschreibung, exportierenden Unternehmen bzw. Herstellern und jeweiligem Warenwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Im ersten Halbjahr 2018 hat die Bundesregierung die den nachfolgenden Übersichten zu entnehmenden Genehmigungen zur Verbringung bzw. Ausfuhr von Technologie- bzw. Fertigungsunterlagen für gepanzerte Fahrzeuge und Komponenten erteilt. Zur Erläuterung der Auswertung bei Technologiegenehmigungen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Die Genehmigungen für Technologie für gepanzerte Fahrzeuge und Komponenten verteilen sich auf folgende Empfängerländer:

Nach Ländergruppen

Ländergruppe	Anzahl der Genehmigungen	Wert in Euro
EU-Länder	15	411.508
NATO- und -gleichgestellte Länder	10	3.811.361
Drittländer	13	22.382.351
Gesamt	38	26.605.220
- davon Entwicklungsländer*	3	480.000

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

Nach Ländern

Land	Antragsteller	Warenwert in Euro
Algerien	RHEINMETALL MAN MILITARY	21.400.000
Algerien Gesamt		21.400.000
Australien	RENK	1.000
	RHEINMETALL LANDSYSTEME	250.000
Australien Gesamt		251.000
Finnland	DIEHL DEFENCE	500
Finnland Gesamt		500
Frankreich	MAHLE INDUSTRIAL THERMAL SYSTEMS	1
	MOOG	100.000
Frankreich Gesamt		100.001
Indien	AVL SCHRICK	180.000
	DECKEL MAHO PFRONTEN	48.000
Indien Gesamt		228.000
Indonesien	RHEINMETALL LANDSYSTEME	252.000

Land	Antragsteller	Warenwert in Euro
Indonesien Gesamt		252.000
Israel	ZF FRIEDRICHSHAFEN	487.350
Israel Gesamt		487.350
Japan	RENK	1.000
Japan Gesamt		1.000
Kanada	RHEINMETALL LANDSYSTEME	2.000.000
	SCHROTH SAFETY PRODUCTS	1.000
Kanada Gesamt		2.001.000
Katar	DAIMLER	1
Katar Gesamt		1
Niederlande	RENK	1.000
Niederlande Gesamt		1.000
Polen	JENOPTIK ADVANCED SYSTEMS	3
	MAHLE INDUSTRIAL THERMAL SYSTEMS	1
	MTU FRIEDRICHSHAFEN	100.000
Polen Gesamt		100.004
Republik Korea	MTU FRIEDRICHSHAFEN	5.000
Republik Korea Gesamt		5.000
Schweiz	ADS FUER AKTIVE SCHUTZSYSTEME	4.000
	BENTELER DEFENSE	11.160
	ESG ELEKTRONIKSYSTEM UND LOGISTIK	43.200
Schweiz Gesamt		58.360
Singapur	RHEINMETALL LANDSYSTEME	10.000
Singapur Gesamt		10.000
Slowenien	MTU FRIEDRICHSHAFEN	35.000
	RHEINMETALL LANDSYSTEME	75.000
Slowenien Gesamt		110.000
Spanien	JENOPTIK ADVANCED SYSTEMS	1
Spanien Gesamt		1
Tschechische Republik	DST DEFENCE SERVICE TRACKS	1
	RHEINMETALL LANDSYSTEME	100.000
Tschechische Republik Gesamt		100.001
Vereinigte Staaten	MAHLE INDUSTRIAL THERMAL SYSTEMS	1
	ZF FRIEDRICHSHAFEN	1.500.000
Vereinigte Staaten Gesamt		1.500.001
Vereinigtes Königreich	KRAUSS MAFFEI WEGMANN	1
Vereinigtes Königreich Gesamt		1
Gesamt		26.605.220

17. Welche Exporte von Technologie- bzw. Fertigungsunterlagen zur Herstellung von Kleinwaffen, Leichten Waffen, Komponenten von Kleinwaffen, Leichten Waffen und dazugehöriger Munition sind im ersten Halbjahr 2018 für die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer genehmigt worden (bitte entsprechend der Ländergruppen die Zahl der Einzelgenehmigungen einschließlich der Stückzahl und jeweiligen Warenwert auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen angeben), und auf welche Empfängerländer verteilen sich diese Genehmigungen (bitte entsprechend nach Empfängerland, Güterbeschreibung, exportierenden Unternehmen bzw. Herstellern und Wert aufschlüsseln; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Im ersten Halbjahr 2018 hat die Bundesregierung die den nachfolgenden Übersichten zu entnehmenden Genehmigungen zur Verbringung bzw. Ausfuhr von Technologie- bzw. Fertigungsunterlagen zur Herstellung von Kleinwaffen, leichten Waffen, Komponenten von Kleinwaffen, leichten Waffen und dazugehöriger Munition erteilt. Zur Erläuterung der Auswertung bei Technologiegenehmigungen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Die Genehmigungen verteilen sich auf folgende Empfängerländer:

<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>
EU-Länder	9	430.503
NATO und Gleichgestellte	11	950.163
Drittländer	-	-
Gesamtergebnis	20	1.380.666
- davon Entwicklungsländer*	-	-

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

<i>Land</i>	<i>Güterbeschreibung</i>	<i>Antragsteller</i>	<i>Wert in Euro</i>
Australien	Technologie für Kleinwaffenteile und Technologie für Kleinwaffen	HECKLER KOCH	40
Australien Gesamt			40
Belgien	Technologie für Kleinewaffenteile und Teile für Leichte Waffen	HECKLER KOCH	100.000
Belgien Gesamt			100.000
Frankreich	Technologie für Kleinwaffen	HECKLER KOCH	60.000
	Technologie für Leichte Waffen	HECKLER KOCH	20.000
	Technologie für Kleinwaffenmunition und Leichte Waffenmunition	HECKLER KOCH	20.000
Frankreich Gesamt			100.000
Kanada	Technologie für Kleinwaffen	HECKLER KOCH	30
Kanada Gesamt			30
Niederlande	Technologie für Kleinwaffen	HECKLER KOCH	10.500
	Technologie für Kleinwaffenteile	BLASER JAGDWAFFEN	1
Niederlande Gesamt			10.501
Österreich	Technologie für Kleinwaffen und Leichte Waffen	HECKLER KOCH	100.000
	Technologie für Kleinwaffenteile	BLASER JAGDWAFFEN	1
	Technologie für Kleinwaffenteile	ARMATIX	1
Österreich Gesamt			100.002
Schweiz	Technologie für Kleinwaffen und Technologie für Kleinwaffenteile	HECKLER KOCH	300.040
Schweiz Gesamt			300.040
Spanien	Technologie für Kleinwaffenmunition	RUAG AMMOTEC	100.000
Spanien Gesamt			100.000
Tschechische Republik	Technologie für Kleinwaffenmunition	METALLWERK ELISEN-HUETTE	20.000
Tschechische Republik Gesamt			20.000
Türkei	Technologie für Teile von Leichten Waffen	TDW WIRKSYSTEME	290.000
Türkei Gesamt			290.000
	Technologie für Kleinwaffen und Leichte Waffen und Technologie für Kleinwaffenteile	HECKLER KOCH	108.520
Vereinigte Staaten	Technologie für Kleinwaffenteile	CARL WALTHER	1.533
	Technologie für Leichte Waffen und Technologie für Leichte Waffenmunition	RHEINMETALL WAFFE MUNITION	250.000
Vereinigte Staaten Gesamt			360.053
Gesamt			1.380.666

18. Wie hoch war laut endgültiger Zahlen (vgl. Bundestagsdrucksache 19/984, Antwort zu Frage 12) jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen pro Bundesland nach Kenntnis der Bundesregierung an den Gesamtgenehmigungen für Ausfuhren von
- a) Kriegswaffen und
 - b) sonstigen Rüstungsgütern
- im Jahr 2017 (bitte entsprechend nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten)?

Die erbetenen Zahlen zum Anteil der Einzelgenehmigungen pro Bundesland an den Gesamtgenehmigungen für Ausfuhren von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern im Jahr 2017 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

a) Kriegswaffen

<i>Bundesland</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Baden-Württemberg	283	177.892.885	7,7
Bayern	50	619.352.274	26,7
Brandenburg	1	242.439	<0,1
Bremen	6	218.508.152	9,4
Hamburg	1	4.620	<0,1
Hessen	1	969.000	<0,1
Niedersachsen	16	34.920.113	1,5
Nordrhein-Westfalen	15	932.141.307	40,1
Rheinland-Pfalz	12	15.926.687	0,7
Saarland	3	6.807.800	0,3
Schleswig-Holstein	6	315.456.155	13,6
Gesamt	394	2.322.221.432	100,0

b) Sonstige Rüstungsgüter

<i>Bundesland</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Ausländische Antragsteller	2	1.626.000	<0,1
Baden-Württemberg	3.211	1.116.973.220	28,5
Bayern	2.259	1.416.307.675	36,1
Berlin	41	2.647.314	0,1
Brandenburg	100	59.462.003	1,5
Bremen	213	170.652.026	4,4
Hamburg	455	52.602.136	1,3
Hessen	937	76.474.813	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	37	9.798.763	0,2
Niedersachsen	594	172.356.307	4,4
Nordrhein-Westfalen	1.804	456.590.551	11,6
Rheinland-Pfalz	501	98.083.398	2,5
Saarland	58	16.188.428	0,4
Sachsen	88	21.006.441	0,5
Sachsen-Anhalt	42	2.621.975	0,1
Schleswig-Holstein	633	230.864.343	5,9
Thüringen	186	15.856.261	0,4
Gesamt	11.161	3.920.111.654	100,0

19. Wie viele Einzelausfuhrgenehmigungen für

a) Kriegswaffen und

b) sonstige Rüstungsgüter

wurden nach Kenntnis der Bundesregierung für die in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragsteller in 2017 laut endgültiger Zahlen (vgl. Bundestagsdrucksache 19/984, Antwort zu Frage 13) für die Ländergruppen EU-Länder, NATO-Länder, NATO-gleichgestellte Länder, Drittländer sowie Entwicklungsländer erteilt (bitte entsprechend nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten)?

Die erbetenen Zahlen zu den Einzelgenehmigungen pro Bundesland für Ausfuhren von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern im Jahr 2017 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Dabei werden die jeweiligen Bestimmungsländer der den in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern nach dem AWG erteilten Ausfuhrgenehmigungen, aufgeschlüsselt nach EU-, NATO-, und NATO-gleichgestellten Ländern, Drittländern sowie Entwicklungsländern, dargestellt. Eine Unterteilung in die Ländergruppen „NATO-Länder“ und „NATO-gleichgestellte Länder“ ist nicht Bestandteil der vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erfassten Datenbestände.

a) Kriegswaffen

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Baden-Württemberg				
	EU-Länder	201	33.254.511	18,7
	NATO- und -gleichgestellte Länder	58	14.035.925	7,9
	Drittländer	24	130.602.449	73,4
	Gesamt	283	177.892.885	7,7
	-davon Entwicklungsländer*	8	104.518.433	58,8
Bayern				
	EU-Länder	27	564.139.751	91,1
	NATO- und -gleichgestellte Länder	16	52.453.485	8,5
	Drittländer	7	2.759.038	0,4
	Gesamt	50	619.352.274	26,7
	-davon Entwicklungsländer*	1	68.673	<0,1
Brandenburg				
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1	242.439	100,0
	Gesamt	1	242.439	<0,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Bremen				
	Drittländer	6	218.508.152	100,0
	Gesamt	6	218.508.152	9,4
	-davon Entwicklungsländer*	1	70.336.000	32,2
Hamburg				
	Drittländer	1	4.620	100,0
	Gesamt	1	4.620	<0,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Hessen				
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1	969.000	100,0
	Gesamt	1	969.000	<0,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Niedersachsen				
	EU-Länder	13	22.882.013	65,5
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1	1.000	<0,1
	Drittländer	2	12.037.100	34,5
	Gesamt	16	34.920.113	1,5
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Nordrhein-Westfalen				
	EU-Länder	8	22.889.325	2,5
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1	7.091.102	0,8
	Drittländer	6	902.160.880	96,8
	Gesamt	15	932.141.307	40,1
	-davon Entwicklungsländer*	1	111.100	<0,1
Rheinland-Pfalz				
	EU-Länder	11	15.849.887	99,5
	Drittländer	1	76.800	0,5
	Gesamt	12	15.926.687	0,7
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Saarland				
	EU-Länder	2	6.800.000	99,9
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1	7.800	0,1
	Gesamt	3	6.807.800	0,3
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Schleswig-Holstein				
	EU-Länder	1	13.000	<0,1
	NATO- und -gleichgestellte Länder	2	507.455	0,2
	Drittländer	3	314.935.700	99,8
	Gesamt	6	315.456.155	13,6
	-davon Entwicklungsländer*	1	278.797.000	88,4
Gesamt		394	2.322.221.432	100,0

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

b) Sonstige Rüstungsgüter

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Ausländische Antragsteller				
	EU-Länder	1	1.500.000	92,3
	Drittländer	1	126.000	7,7
	Gesamt	2	1.626.000	<0,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Baden-Württemberg				
	EU-Länder	1.139	134.786.251	12,1
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1.271	272.963.109	24,4
	Drittländer	801	709.223.860	63,5
	Gesamt	3.211	1.116.973.220	28,5
	-davon Entwicklungsländer*	197	279.313.756	25,0
Bayern				
	EU-Länder	924	295.022.798	20,8
	NATO- und -gleichgestellte Länder	747	317.139.534	22,4
	Drittländer	588	804.145.343	56,8
	Gesamt	2.259	1.416.307.675	36,1
	-davon Entwicklungsländer*	163	105.951.392	7,5
Berlin				
	EU-Länder	4	222.292	8,4
	NATO- und -gleichgestellte Länder	23	240.254	9,1
	Drittländer	14	2.184.768	82,5
	Gesamt	41	2.647.314	0,1
	-davon Entwicklungsländer*	8	45.955	1,7
Brandenburg				
	EU-Länder	24	7.546.788	12,7
	NATO- und -gleichgestellte Länder	20	18.112.214	30,5
	Drittländer	56	33.803.001	56,8
	Gesamt	100	59.462.003	1,5
	-davon Entwicklungsländer*	14	6.038.809	10,2

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Bremen				
	EU-Länder	30	17.274.706	10,1
	NATO- und -gleichgestellte Länder	64	8.923.580	5,2
	Drittländer	119	144.453.740	84,6
	Gesamt	213	170.652.026	4,4
	-davon Entwicklungsländer*	26	38.384.339	22,5
Hamburg				
	EU-Länder	111	2.487.277	4,7
	NATO- und -gleichgestellte Länder	189	18.286.188	34,8
	Drittländer	155	31.828.671	60,5
	Gesamt	455	52.602.136	1,3
	-davon Entwicklungsländer*	46	1.354.184	2,6
Hessen				
	EU-Länder	529	25.196.301	32,9
	NATO- und -gleichgestellte Länder	260	30.012.565	39,2
	Drittländer	148	21.265.947	27,8
	Gesamt	937	76.474.813	2,0
	-davon Entwicklungsländer*	23	8.864.446	11,6
Mecklenburg-Vorpommern				
	EU-Länder	25	8.584.648	87,6
	NATO- und -gleichgestellte Länder	4	15.810	0,2
	Drittländer	8	1.198.305	12,2
	Gesamt	37	9.798.763	0,2
	-davon Entwicklungsländer*	2	40.587	0,4
Niedersachsen				
	EU-Länder	238	94.432.489	54,8
	NATO- und -gleichgestellte Länder	173	21.999.433	12,8
	Drittländer	183	55.924.385	32,4
	Gesamt	594	172.356.307	4,4
	-davon Entwicklungsländer*	54	33.018.575	19,2

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Nordrhein-Westfalen				
	EU-Länder	865	141.122.707	30,9
	NATO- und -gleichgestellte Länder	510	148.917.565	32,6
	Drittländer	429	166.550.279	36,5
	Gesamt	1.804	456.590.551	11,6
	-davon Entwicklungsländer*	86	5.593.615	1,2
Rheinland-Pfalz				
	EU-Länder	85	8.459.791	8,6
	NATO- und -gleichgestellte Länder	221	5.318.419	5,4
	Drittländer	195	84.305.188	86,0
	Gesamt	501	98.083.398	2,5
	-davon Entwicklungsländer*	142	69.914.818	71,3
Saarland				
	EU-Länder	43	3.087.972	19,1
	NATO- und -gleichgestellte Länder	8	963.639	6,0
	Drittländer	7	12.136.817	75,0
	Gesamt	58	16.188.428	0,4
	-davon Entwicklungsländer*	2	857.693	5,3
Sachsen				
	EU-Länder	27	11.778.068	56,1
	NATO- und -gleichgestellte Länder	49	6.788.488	32,3
	Drittländer	12	2.439.885	11,6
	Gesamt	88	21.006.441	0,5
	-davon Entwicklungsländer*	1	1.552.240	7,4
Sachsen-Anhalt				
	EU-Länder	28	2.004.102	76,4
	NATO- und -gleichgestellte Länder	10	541.808	20,7
	Drittländer	4	76.065	2,9
	Gesamt	42	2.621.975	0,1
	-davon Entwicklungsländer*	2	71.108	2,7

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Schleswig-Holstein				
	EU-Länder	151	62.309.325	27,0
	NATO- und -gleichgestellte Länder	202	35.999.199	15,6
	Drittländer	280	132.555.819	57,4
	Gesamt	633	230.864.343	5,9
	-davon Entwicklungsländer*	80	44.472.199	19,3
Thüringen				
	EU-Länder	48	931.198	5,9
	NATO- und -gleichgestellte Länder	87	3.595.787	22,7
	Drittländer	51	11.329.276	71,4
	Gesamt	186	15.856.261	0,4
	-davon Entwicklungsländer*	12	282.369	1,8
Gesamt		11.161	3.920.111.654	100,0

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

20. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils der Anteil der erteilten Einzelgenehmigungen pro Bundesland an den Gesamtgenehmigungen für Ausfuhren von

- a) Kriegswaffen und
- b) sonstigen Rüstungsgütern

im ersten Halbjahr 2018 (bitte entsprechend nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Die erbetenen Zahlen zum Anteil der Einzelgenehmigungen pro Bundesland an den Gesamtgenehmigungen für Ausfuhren von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern im ersten Halbjahr 2018 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

a) Kriegswaffen

<i>Bundesland</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Baden-Württemberg	134	71.471.417	16,4
Bayern	21	131.414.547	30,2
Brandenburg	1	308.773	0,1
Bremen	2	147.070.952	33,8
Hessen	3	72.424	<0,1
Niedersachsen	5	11.547.841	2,7
Nordrhein-Westfalen	6	67.631.347	15,6
Rheinland-Pfalz	3	333.365	0,1
Saarland	2	4.879.392	1,1
Thüringen	1	1.499	<0,1
Gesamt	178	434.731.557	100,0

b) Sonstige Rüstungsgüter

<i>Bundesland</i>	<i>Anzahl der Genehmigungen</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Baden-Württemberg	1.586	654.201.762	30,6
Bayern	1.040	968.562.757	45,3
Berlin	20	276.174	<0,1
Brandenburg	50	23.047.095	1,1
Bremen	83	61.514.937	2,9
Hamburg	211	42.318.589	2,0
Hessen	445	30.856.492	1,4
Mecklenburg-Vorpommern	19	129.674	<0,1
Niedersachsen	260	67.322.747	3,2
Nordrhein-Westfalen	984	158.243.434	7,4
Rheinland-Pfalz	246	13.334.919	0,6
Saarland	28	1.110.938	0,1
Sachsen	49	14.901.079	0,7
Sachsen-Anhalt	32	9.719.978	0,5
Schleswig-Holstein	288	86.954.675	4,1
Thüringen	80	4.053.171	0,2
Gesamt	5.421	2.136.548.421	100,0

21. Wie viele Einzelausfuhrgenehmigungen für

- a) Kriegswaffen und
- b) sonstige Rüstungsgüter

wurden für die in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragsteller nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2018 für die Ländergruppen EU-Länder, NATO-Länder, NATO-gleichgestellte Länder, Drittländer sowie Entwicklungsländer erteilt (bitte entsprechend nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

22. Wie viele Einzelausfuhrgenehmigungen für

- a) Kriegswaffen und
- b) sonstige Rüstungsgüter

wurden für die in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragsteller nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2018 für die Ländergruppen EU-Länder, NATO-Länder, NATO-gleichgestellte Länder, Drittländer sowie Entwicklungsländer erteilt (bitte entsprechend nach Bundesländern mit der Anzahl der Einzelgenehmigungen sowie nominalem und prozentualem Wertanteil auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Die wortgleichen Fragen 21 und 22 werden zusammen beantwortet.

Die erbetenen Zahlen zu den Einzelgenehmigungen pro Bundesland für Ausfuhren von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern im ersten Halbjahr 2018 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden. Dabei werden die jeweiligen Bestimmungsländer der den in den einzelnen Bundesländern ansässigen Antragstellern nach dem AWG erteilten Ausfuhrgenehmigungen, aufgeschlüsselt nach EU-, NATO-, und NATO-gleichgestellten Ländern, Drittländern sowie Entwicklungsländern, dargestellt. Eine Unterteilung in die Ländergruppen „NATO-Länder“ und „NATO-gleichgestellte Länder“ ist nicht Bestandteil der vom BAFA erfassten Datenbestände.

a) Kriegswaffen

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Baden-Württemberg				
	EU-Länder	102	67.927.042	95,0
	NATO- und -gleichgestellte Länder	28	1.356.183	1,9
	Drittländer	4	2.188.192	3,1
	Gesamt	134	71.471.417	16,4
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Bayern				
	EU-Länder	14	47.209.431	35,9
	NATO- und -gleichgestellte Länder	3	6.889.276	5,2
	Drittländer	4	77.315.840	58,8
	Gesamt	21	131.414.547	30,2
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Brandenburg				
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1	308.773	100,0
	Gesamt	1	308.773	0,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Bremen				
	Drittländer	2	147.070.952	100,0
	Gesamt	2	147.070.952	33,8
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Hessen				
	EU-Länder	3	72.424	100,0
	Gesamt	3	72.424	<0,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Niedersachsen				
	EU-Länder	2	11.516.578	99,7
	NATO- und -gleichgestellte Länder	2	11.313	0,1
	Drittländer	1	19.950	0,2
	Gesamt	5	11.547.841	2,7
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Nordrhein-Westfalen				
	EU-Länder	3	1.668.747	2,5
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1	2.346.432	3,5
	Drittländer	2	63.616.168	94,1
	Gesamt	6	67.631.347	15,6
	-davon Entwicklungsländer*	1	55.000.000	81,3
Rheinland-Pfalz				
	EU-Länder	1	90.720	27,2
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1	4.400	1,3
	Drittländer	1	238.245	71,5
	Gesamt	3	333.365	0,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Saarland				
	EU-Länder	1	21.000	0,4
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1	4.858.392	99,6
	Gesamt	2	4.879.392	1,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Thüringen				
	EU-Länder	1	1.499	100,0
	Gesamt	1	1.499	<0,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Gesamt		178	434.731.557	100,0

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

b) Sonstige Rüstungsgüter

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Baden-Württemberg				
	EU-Länder	564	144.899.561	22,1
	NATO- und -gleichgestellte Länder	601	183.758.247	28,1
	Drittländer	421	325.543.954	49,8
	Gesamt	1.586	654.201.762	30,6
	-davon Entwicklungsländer*	92	25.461.880	3,9
Bayern				
	EU-Länder	422	134.352.488	13,9
	NATO- und -gleichgestellte Länder	359	113.501.746	11,7
	Drittländer	259	720.708.523	74,4
	Gesamt	1.040	968.562.757	45,3
	-davon Entwicklungsländer*	96	65.999.590	6,8
Berlin				
	EU-Länder	6	96.298	34,9
	NATO- und -gleichgestellte Länder	7	149.295	54,1
	Drittländer	7	30.581	11,1
	Gesamt	20	276.174	<0,1
	-davon Entwicklungsländer*	7	30.581	11,1
Brandenburg				
	EU-Länder	6	3.520.732	15,3
	NATO- und -gleichgestellte Länder	5	10.855.736	47,1
	Drittländer	39	8.670.627	37,6
	Gesamt	50	23.047.095	1,1
	-davon Entwicklungsländer*	16	4.379.633	19,0
Bremen				
	EU-Länder	14	6.568.039	10,7
	NATO- und -gleichgestellte Länder	25	4.473.298	7,3
	Drittländer	44	50.473.600	82,1
	Gesamt	83	61.514.937	2,9
	-davon Entwicklungsländer*	11	3.489.506	5,7

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Hamburg				
	EU-Länder	57	13.613.081	32,2
	NATO- und -gleichgestellte Länder	84	11.199.061	26,5
	Drittländer	70	17.506.447	41,4
	Gesamt	211	42.318.589	2,0
	-davon Entwicklungsländer*	20	308.543	0,7
Hessen				
	EU-Länder	229	6.528.518	21,2
	NATO- und -gleichgestellte Länder	143	9.941.183	32,2
	Drittländer	73	14.386.791	46,6
	Gesamt	445	30.856.492	1,4
	-davon Entwicklungsländer*	12	4.164.590	13,5
Mecklenburg-Vorpommern				
	EU-Länder	10	52.294	40,3
	NATO- und -gleichgestellte Länder	7	55.380	42,7
	Drittländer	2	22.000	17,0
	Gesamt	19	129.674	<0,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Niedersachsen				
	EU-Länder	110	26.739.361	39,7
	NATO- und -gleichgestellte Länder	81	30.140.793	44,8
	Drittländer	69	10.442.593	15,5
	Gesamt	260	67.322.747	3,2
	-davon Entwicklungsländer*	29	5.529.385	8,2
Nordrhein-Westfalen				
	EU-Länder	508	54.377.690	34,4
	NATO- und -gleichgestellte Länder	263	53.286.834	33,7
	Drittländer	213	50.578.910	32,0
	Gesamt	984	158.243.434	7,4
	-davon Entwicklungsländer*	61	18.138.363	11,5

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Rheinland-Pfalz				
	EU-Länder	43	2.880.691	21,6
	NATO- und -gleichgestellte Länder	108	7.437.088	55,8
	Drittländer	95	3.017.140	22,6
	Gesamt	246	13.334.919	0,6
	-davon Entwicklungsländer*	81	614.567	4,6
Saarland				
	EU-Länder	26	1.095.398	98,6
	NATO- und -gleichgestellte Länder	1	8.160	0,7
	Drittländer	1	7.380	0,7
	Gesamt	28	1.110.938	0,1
	-davon Entwicklungsländer*	-	-	-
Sachsen				
	EU-Länder	26	11.336.694	76,1
	NATO- und -gleichgestellte Länder	18	2.340.768	15,7
	Drittländer	5	1.223.617	8,2
	Gesamt	49	14.901.079	0,7
	-davon Entwicklungsländer*	1	115.704	0,8
Sachsen-Anhalt				
	EU-Länder	19	7.765.752	79,9
	NATO- und -gleichgestellte Länder	5	1.334.317	13,7
	Drittländer	8	619.909	6,4
	Gesamt	32	9.719.978	0,5
	-davon Entwicklungsländer*	3	281.045	2,9
Schleswig-Holstein				
	EU-Länder	83	12.454.833	14,3
	NATO- und -gleichgestellte Länder	78	27.659.355	31,8
	Drittländer	127	46.840.487	53,9
	Gesamt	288	86.954.675	4,1
	-davon Entwicklungsländer*	34	7.345.401	8,4

<i>Bundesland</i>	<i>Ländergruppe</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Wert in Euro</i>	<i>Prozentualer Wertanteil</i>
Thüringen				
	EU-Länder	36	648.650	16,0
	NATO- und -gleichgestellte Länder	16	2.512.412	62,0
	Drittländer	28	892.109	22,0
	Gesamt	80	4.053.171	0,2
	-davon Entwicklungsländer*	7	277.360	6,8
Gesamt		5.421	2.136.548.421	100,0

* Länder entsprechend der Definition in Fußnote 33 des Berichts der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im Jahr 2017

23. In welchem Wert wurden Kriegswaffen im ersten Halbjahr 2018 an die Gruppe der EU-, NATO- und NATO-gleichgestellten Staaten, der Drittstaaten sowie der Entwicklungsländer tatsächlich ausgeführt (bitte entsprechend der Ländergruppen unter Angabe der jeweiligen Zahlen für die Vorjahreszeiträume seit 2013 auflisten; sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist, bitte die vorläufigen Zahlen zum aktuellsten Stichtag angeben)?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 4 bis 8 verwiesen.